

# MITTEILUNGSBLATT

---

Oktober 2015

Nr. 136

---



*Wenn wir die Wurzeln nicht kennen,  
können wir die Zukunft nicht gestalten.*

Astrid von Friesen  
Journalistin, Pädagogin

# Inhalt

	Seite	Danke für eure Beiträge
Vorwort	4	Gunter Dlabal
<b>Freud und Leid</b>		
Nachrufe	4	Albrecht Nagel
Silberne Gauehrendadel für Hansjörg Greiner	5	
Verdienst um die Heimatpflege	5	
Heimatmedaille 2015 geht an Wulf Wager	5	
Hans-Christl-Medaille in Silber für Hermann Greiner	5	
Diamantene Hochzeit Günther und Thea Spieß	5	
Herbert Schneider – 80 Jahre	6	Felix Maier
Goldene Hochzeit von Rita & Herbert	6	Jutta Schneider
Goldene Hochzeit in Reichenbach a. d. Fils	6	Markus Greiner
Zum doppelten 40er eingeladen und von einer Hochzeit...	6	Markus Greiner
40 Jahre Stuttgarter Saitenspiel	7	
<b>Vereine/Verbände</b>		
600 Perlen und zauberhafte Klänge	7	Zeitungsartikel
Tanz auf dem Kopfsteinpflaster	8/9	Josi Will
In Wendlingen wurde kräftig geschwitzt	10	Horst Rödl
Auf zum Wasen...	10	Gunter Dlabal
<b>Heimattage Baden-Württemberg Bruchsal</b>		
Festwochenende in höfischem Ambiente	11/12	
Winken wie die Queen?!	12	Irmgard Gyimes
<b>Jugend</b>		
Zauberei und coole Disco	13	Rebecca Simpfendörfer
Wir wollen dich, wir brauchen dich!	13	Carmen Mayer
Was machen wir falsch – oder was wollt ihr?	13	Carmen Mayer
Am 30. Oktober „hebt die Gaujugend ab“!	13	
<b>Tanz und Platteln</b>		
Helsingborg – Der Gauverband bei der Europeade	14	
Plattler- und Tanzprob	14	Markus Greiner
2,48 Minuten Birkenstoaner Glöckerl	14	
Die Schwäbische Tanzfolge auf Reisen	14	
Von Schweden direkt nach Öhringen	14	
Kathreintanz – Tanzabschluss in Erligheim	14	Gudrun Lorenz
<b>Tracht</b>		
Tracht des Jahres 2015 »Die Schönwälder Tracht«	15	
Liebe Blättle-Leser!	15	Walter Holzleiter
<b>Seminare</b>		
Spielkurs für chromatisches und diatonisches Akkordeon	16	AG-Sing Tanz Spiel
Spielkurs für traditionelle Tanzmusik	16	AG-Sing Tanz Spiel
<b>Aktuelles</b>		
Deutsches Trachtenfest	17	
Volksmusik zum Advent	18	Landesmusikrat Ba-Wü
110 Jahre Bayernverein „Edelweiß“ Untertürkheim	18	Werner Huber
Änderungen in den Vereinen	18	Albrecht Nagel
<b>Terminkalender</b>	Rückseite	Klaus Oswald

## Impressum

### » Mitteilungsblatt «

NR. 136 • 49. Jahrgang • Oktober 2015

#### Herausgeber

Südwestdeutscher Gauverband der  
Heimat- und Trachtenvereine e.V. Sitz Stuttgart  
1. Vorsitzender Gunter Dlabal

Breslauer Str. 41, 74321 Bietigheim-Bissingen  
Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, VR 789



Baden-Württemberg

Das Mitteilungsblatt wird aus  
Mitteln der Heimatpflege durch  
das Regierungspräsidium Stuttgart gefördert.

#### Redaktion

Gudrun Lorenz  
Rohrackerstr. 218, 70329 Stuttgart

Dagmar Beer  
Rochenweg 19, 70378 Stuttgart

#### e-Mail-Redaktion

mb@swdgv.de

#### Redaktionsschluss

4 Wochen vor Erscheinen

#### Erscheinungstermin

Halbjährlich zur  
Gauversammlung

#### Satz und Gestaltung

Gudrun Lorenz



Liebe Trachtenleut,

## Es gibt ein Fest und keiner geht hin!

Der Sommer ist vorbei und die großen Feste im Land fanden wieder einen großen Zuspruch in der Bevölkerung. Alle, die sich vom Wetter nicht abschrecken ließen, konnten erlebnisreiche Stunden bei den großen Festen verbringen. Daher möchte ich allen Teilnehmern noch einmal auf diesem Weg Dank sagen für ihr Mittun. Denn gerade diesen Teilnehmern ist es zu verdanken, dass wir Trachtler aus unserem Gauverband bei diesen verschiedensten Veranstaltungen präsent waren.

Als weiteren Aspekt bei unseren Aktivitäten sehe ich die Solidarität gegenüber diesen wirklich ehrenamtlichen Mitgliedern in unseren Vereinen, welche die Tanzproben und Organisation mit viel Herzblut für uns alle ausrichten. Hat nicht jeder von uns eine gewisse Verpflichtung, solche Festlichkeiten zu besuchen und damit den Gemeinschaftssinn innerhalb unseres Verbandes zu festigen? Oder lassen wir uns durch das Wetter – zu heiß, zu kalt oder Regen – davon abhalten? Vielleicht sollten uns diese oder ähnliche Gedanken ein wenig ermuntern, künftig die Veranstaltungen unserer Vereine und des Verbandes verstärkt zu besuchen. Das Erleben von Gemeinschaft und das spürbare Miteinander tut wohl und bringt uns alle ein Stück näher.

Dies meint euer Vorsitzender

  
Gunter Dlabal

### Der Bayernverein „Bavaria“ Göppingen trauert um seine Mitglieder

#### Michael Aurbach

† Mai 2015

Michael Aurbach war in seiner fast 60-jährigen Mitgliedschaft stets aktiv. Bereits 1958 wurde er zum 2. Kassier gewählt, war fast 40 Jahre im Ausschuss tätig und hat in dieser Zeit die Geschicke des Vereins aktiv mitgestaltet. Er wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und erhielt für sein Engagement die Silberne und auch die Goldene Gauehrendnadel des Südwestdeutschen Gauverbandes.

Der Bayernverein Göppingen ist ihm für seine langjährige Treue und sein großes Engagement sehr dankbar. Wir verlieren mit Michael Aurbach ein aktives, stets beliebtes Mitglied, das immer das Wohl des Vereins und dessen Mitglieder im Auge hatte. Wir werden Michael Aurbach stets in unserer Erinnerung und in ehrendem Gedenken behalten.

#### Gertrud Heldenmaier

† Juni 2015

Gertrud Heldenmaier war seit 1949 Mitglied im Bayernverein Göppingen. Von Anfang an hat sie sich aktiv am Vereinsleben beteiligt, als Mitglied der Plattlergruppe, als Trachtenträgerin und als leidenschaftliches Mitglied der Theatergruppe. Als ihr Mann Rolf 1983 zum Vorsitzenden gewählt wurde, war sie ihm bis zu seinem Tod ein wertvoller Rückhalt in der Vereinsarbeit. Sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt für ihre besonderen Verdienste die Silberne Ehrendnadel des Südwestdeutschen Gauverbandes.

Der Bayernverein Göppingen ist ihr für ihre langjährige Treue und ihr großes Engagement sehr dankbar. Wir verlieren mit Gertrud Heldenmaier ein Ehrenmitglied, das jahrzehntelang die Geschicke des Vereins mitgeprägt hat und aus unserer Vereinsgeschichte nicht wegzudenken ist, wir werden Gertrud Heldenmaier stets in unserer Erinnerung und in ehrendem Gedenken behalten.

#### Siegfried Haisch

\* 22.10.1943 † 10.06.2015

Der Bayernverein Untertürkheim trauert um sein langjähriges Mitglied Siegfried Haisch. Siegfried war über 30 Jahre Mitglied im Bayernverein und war über 10 Jahre als Beisitzer aktiv im Ausschuss tätig. Er half bei unseren Festen und Veranstaltungen und stand uns immer mit guten Ratschlägen zur Seite.

Wir werden Siegfried ein ehrendes Andenken bewahren.

Werner Huber, Bayernverein Untertürkheim

#### Elli Wager

\* 28.08.1924 † 03.05.2015

Am 3. Mai 2015 verstarb Elli Wager im Alter von 90 Jahren. Sie war über Jahrzehnte mit ihrem Mann Kurt Wager der treibende Motor der Sing-, Tanz- und Spielkreise, bei dem sie auch Ehrenmitglied war. Bekannt wurde sie auch durch ihr Spiel im Stück „Der Totentanz“, in dem sie unzählige Male die Rolle der Mutter gespielt hat.



Nachrufe

18.04.2015



### Silberne Gauehrennadel für Hansjörg Greiner

Für den Gauverband war es eine besondere Ehre, seinem 2. Gauvorstand Hansjörg Greiner die Silberne Gauehrennadel zu überreichen. Hansjörg wurde für seine überaus aktive Vereinsarbeit beim Trachtenverein Filstaler Reichenbach/Fils und für seine seit über 10 Jahren währende Arbeit als stellvertretender Gauvorsitzender ausgezeichnet. Der passende Rahmen hierfür war das Gasthaus „Roter Ochsen“ im Freilichtmuseum Wackershofen.

Wir danken dir, lieber Hajo, für deinen Einsatz in Sachen Tracht und Brauchtum!

**Herzlichen Glückwunsch**

19.06.2015

### Verdienst um die Heimatpflege



Im Juni wurde Walter Holzleiter, Leiter des Arbeitskreises Tracht im Gauverband und Leiter des Fachausschusses Tracht im Landesverband Baden-Württemberg, im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg mit der Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege des Regierungsbezirks Karlsruhe für seine herausragende Arbeit in der Heimatpflege ausgezeichnet.

Die Verleihung übernahm Karl-Heinz Nesor, stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Heimatpflege im Auftrag der 1. Vorsitzenden, Regierungspräsidentin Nicolette Kressl im Schloss Bruchsal, wo gleichzeitig die Preisverleihung „Heimatmuseum hat Zukunft“ stattfand.

Der Arbeitskreis Heimatpflege verleiht jährlich die Ehrennadel an bis zu fünf Personen, die sich auf lokaler oder regionaler Ebene in einem heimatpflegerischen Projekt ehrenamtlich engagieren. Der Arbeitskreis würdigt damit herausragendes ehrenamtliches Engagement und besonderen Einsatz auf dem Gebiet der Heimatpflege.

**Herzlichen Glückwunsch**

11.09.2015

### Heimatmedaille 2015 geht an Wulf Wager



Wulf Wager, Experte in Sachen Volkstanz, Tracht und Brauchtum, wurde bei den baden-württembergischen Heimattagen in Bruchsal durch Staatssekretärin Gisela Splett im Namen der Landesregierung mit der Heimatmedaille 2015 ausgezeichnet. Seit mehr als 35 Jahren engagiert sich Wulf für Brauchtum, für Volkstanz und Volksmusik. Er ist uns bekannt als Tanzleiter, als Volksmusikant, als FahnenSchwinglehrer. Ob beim Cannstatter Volksfestumzug, als Fasnets-experte, als Redakteur und Herausgeber des *Heimatpflegers*, im Landesmusikrat, Wulf mischt in vielen Bereichen mit, die mit Brauchtum zu tun haben. Bei uns vielleicht weniger bekannt ist sein Engagement für die schwäbische Mundart. So rief er den Mundartwettbewerb „Sebastian Blau Preis“ ins Leben, sorgte mit dem Projekt „Mundart in der Schule“ für zahlreiche Mundartbegegnungen zwischen Künstlern und Schulklassen. Und er brachte sogar schwäbische und alemannische Mundartvereinigungen in einem Arbeitskreis für „Mundart in der Schule“ an einen Tisch.

**Wir gratulieren Wulf zu seiner Auszeichnung.**

07.07.2015

### Hans-Christl-Medaille in Silber für Hermann Greiner

Im Rahmen des Südwestdeutschen Trachtentags im Freilandmuseum Wackershofen wurde Hermann Greiner mit einer hohen Auszeichnung geehrt.

Bei herrlichem Sommerwetter überreichte ihm Gauvorstand Gunter Dlabal die Hans-Christl-Medaille in Silber für sein langes und tatkräftiges ehrenamtliches Schaffen und seinen unermüdlichen Einsatz für Brauchtum, Tracht und Heimat. Hermann Greiner ist seit Jahrzehnten in seinem Verein und im Gauverband in vorbildlicher Weise aktiv tätig.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen gute Gesundheit für viele weitere aktive Jahre in Verein und Verband.



30.04.2015

### Diamantene Hochzeit Günther und Thea Spieß

Am 30. April 2015 feierten Günther und Thea Spieß ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Es gab einen sehr schönen und besinnlichen Gottesdienst in der Mauritiuskirche in Rommelshausen, wunderschön musikalisch umrahmt u.a. von Sohn Martin und den Enkelinnen Verena und Carola. Viele Trachtenkameraden aus Nah und Fern gratulierten dem Jubelpaar und beim Stehempfang vor der Kirche kam passend zum Anlass auch die Sonne hervor.

Danach wurde im Rommelshäuser Vereinsheim fröhlich gefeiert, mit Kaffee und Kuchen, leckerem Essen und auch das Viertele durfte nicht fehlen. Es war eine sehr schöne und fröhliche diamantene Hochzeitsfeier. Dem Anlass entsprechend ließ man das Jubelpaar hochleben mit Gesang, Gedichten, Sketchen und natürlich viel Musik. Wir gratulieren Günther und Thea ganz herzlich und wünschen, dass ihr noch viele Jahre (einigermaßen) gesund und munter in unserer Mitte sein könnt.



## Herbert Schneider – 80 Jahre alt, 76 Jahre in der Brauchtumspflege

Mai 2015

Seit der Jubilar „laufen“ kann, ist er mit Schuhplatteln und Volkstanz vertraut. Seither hat er vieles auf den Weg gebracht, angezettelt und/oder war bei vielem Neuen von Anfang an dabei. So stand das erste Stuttgarter Adventsingen unter seiner Leitung. Es war zum 50-jährigen Bestehen des Zuffenhäuser Trachtenvereins mit Unterstützung durch Kurt Wager und dem AG-Chor. Dass daraus eine schöne und gute Tradition wurde, war wohl sein Wunschtraum.

Das Mitteilungsblatt des „Gauverbandes“ (seit 1967) war ebenso seine Erfindung wie die so genannte „Herbert-Schneider-Festzugaufstellung“ (1991). Um die 60 Mal war er als Vogt im Totentanz mit dem „Schwäbischen Spielkreis Tamm“ unterwegs. 28 Jahre war er Vorsitzender des Trachtenvereins Zuffenhausen mit sehr frühem Kontakt zur „AG“, jahrzehntelang in Ausschüssen und Gremien aktiv. So auch, als der Landesmusikrat bei den Heimattagen in Ravensburg anfang, sich um die Volksmusik im Ländle zu kümmern. Der erste Ton bei der Eröffnung der ersten Heimattage in Konstanz kam von seinem „Stuttgarter Saitenspiel“, das in diesem Jahr halb so alt ist wie Herbert.

Mit seinem Engagement für Heimat, Tracht, Volkstanz und Volksmusik war er dann auch seit den ersten Heimattagen lange Zeit ständig aktiv als Organisator, Moderator, Musiker, Tänzer, Laufbursche dabei, ebenso bei unzähligen Trachtentreffen, Tanzkursen, Musikantentreffen und, und ... Dies alles war nur möglich, weil ihn seine Frau Rita seit 50 Jahren (Goldene Hochzeit im Sept. 2015) unterstützt und Kinder und Enkel gerne dabei sind, wenn „Opa Herbert“ zu einer entsprechenden Veranstaltung einlädt.

Dass er das noch recht lange bei guter Gesundheit tun kann, sei unser Wunsch, verbunden mit dem Dank für seinen Einsatz in Sachen „Heimat“.

Felix Maier (Enkel), Stuttgart-Mühlhausen



### Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit von Rita & Herbert

So fing es an – Anlässlich eines Trachtenfestes in Mindelheim kam Familie Schneider 1959 in das Dorf Westernach. Lydia, Alois Schneider und der Bauer Karl Preisinger verstanden sich gleich sehr gut. Auf dem Hof gab es vier Töchter im heiratsfähigen Alter (unter ihnen auch Rita), die sich sehr auf das Fest freuten.

Keine wusste, dass die Stuttgarter noch einen Sohn Herbert hatten, der mit dem Moped aus der Schweiz nachkam. Schwarze Haare, dickes Brillenglas. Beim ersten Aufeinandertreffen stand dieser in Unterhose in deren Stube. „Verguggd“ hat sich der Württemberger in die Jüngste...

Am 18.09.2015 war der 50. Hochzeitstag von Rita und Herbert. Gefeiert wurde in Zuffenhausen. Als ‚Festlesvernetterer‘ gab es Alphörner, Sektempfang und einen Oldtimer. Rita trug als Hingucker ein Schultertuch ihrer Großmutter mit goldener Spitze. „*Möge Gottes Segen euch noch lange Gesundheit und Zufriedenheit schenken*“. So war der Segenspruch an diesem Tag.

Jutta Schneider, Trachtenverein Zuffenhausen



### Goldene Hochzeit in Reichenbach a. d. Fils 30.07.2015

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten **Inge und Hermann Greiner** zusammen mit Familie, Freunden und dem Verein. Der Gottesdienst in der Mauritiuskirche in Reichenbach an der Fils wurde von Pfarrer Häußler zelebriert. Er erinnerte in seinem Rückblick an die gemeinsame Ehezeit und dankte für die beständige Treue zueinander.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle ins Paul-Schneider-Haus in Reichenbach eingeladen. Dort spielten zur Unterhaltung die Musiker Hilde Heck und Timothy Doyle auf.

Inge ist dieses Jahr 50 Jahre Mitglied im Verein und Hermann ist Gründungsmitglied (58 Jahre). Inge war lange Zeit aktives Dirndl, Jugendleiterin und in der Theatergruppe des Vereines tätig. Hermann war Vorplattler, Schriftführer, Jugendleiter, Kulturwart, Leiter der Theatergruppe und ist seit vielen Jahren 1. Vorsitzender des Vereins. Seit Beginn war er auch im Ausschuss tätig.

Der Vereinsvorplattler Hansjörg Greiner überreichte ein Geschenk und bedankte sich für die Einladung und die stete Treue zum Verein. Die Aktiven ehrten das Jubelpaar mit einigen Plattlern und Tänzen.

Wir wünschen den beiden weiterhin Gesundheit und dass ihre Freude am Leben und am Verein noch lange erhalten bleibe.

Markus Greiner, Filstaler Reichenbach



### Zum doppelten 40er eingeladen und von einer Hochzeit heimgekehrt

04.07.2015

Am 04.07.2015 waren die Aktiven der Filstaler Reichenbach bei unseren beiden Trachtenkameraden **Oliver Klyeisen und Sandra Glück** zum 40. Geburtstag eingeladen. Das Fest sollte am DRK-Heim in Reichenbach stattfinden. Bei sehr sommerlichen Temperaturen trafen wir also dort ein. Nur das Komische war, dass dort keines der Geburtstagskinder anzutreffen war. Nachdem wir nun eine Weile dort gewartet hatten, fuhren auf einmal zwei Reisebusse vor, in die alle Geburtstagsgäste mitsamt unserer Gruppe verfrachtet wurden.

Dann ging die Reise ohne Angabe des Zieles los. Die Fahrt endete im benachbarten Wernau genau vor dem Standesamt. Dort angekommen war allen klar, was nun passieren würde.

Die Überraschung war gelungen – die Hochzeit der zwei Geburtstagskinder fand statt.

In Flip-Flops, kurzen Hosen und Sommerkleidchen ging es dann zur Standesbeamtin. Nach der Trauung gab es noch einen Sektempfang und dann ging es auch schon wieder mit den Reisebussen zurück zum DRK-Heim. Dort feierte man noch lange und intensiv gemeinsam Hochzeit und Doppelvierziger.

Wir wünschen dem frisch gebackenen Ehepaar alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Markus Greiner, Filstaler Reichenbach

## 40 Jahre Stuttgarter Saitenspiel

27.09.2015



Am 27. September feierte das Stuttgarter Saitenspiel sein 40-jähriges Bestehen mit einem Weißwurstfrühstück und ‚Aufspiela beim Wirt‘ im Musikerheim Münster. Zuvor gab es einen Gottesdienst in der St.-Rupert-Kirche, den die Saitenspieler musikalisch umrahmten.

Beim ‚Aufspiela‘ stand selbstredend das Saitenspiel mit seinem Leiter Herbert Schneider auch musikalisch im Vordergrund. Günther war leider etwas "lädiert" (wir wünschen gute Besserung!) und so sprang Uwe Köppel mit dem Bass ein. Aber Günther ließ es sich nicht nehmen, einige Tanzstücke mit der Harmonika zu spielen. Und auch Stefan und Uwe gaben einiges zum Besten, und so konnte auch kräftig getanzt und gesungen werden. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag, bei dem trotz des Volksfestsonntags viele Gäste kamen.

Herzlichen Glückwunsch und große Anerkennung für eure 40 gemeinsamen Jahre! Wir wünschen euch alles Gute und viel Gesundheit, damit ihr noch lange zusammen musizieren könnt. (2. Bild v. u. re.)



81. Gautrachtenreffen  
Südwestdeutscher Trachtentag  
Freilandmuseum Wackershofen

7. Juni 2015

## 600 Perlen und zauberhafte Klänge

**20 Gruppen mit 300 Trachtenträgern treten im Hohenloher Freilandmuseum auf. Beim Südwestdeutschen Trachtentag im Freilandmuseum wird das Brauchtum gepflegt: Es gibt Volksmusik und Volkstänze.**

In der Nacht war ein heftiges Gewitter über Hall niedergegangen. Wie die Tage zuvor war der Sonntag drückend heiß. Den Teilnehmern des Trachtentages schien das weniger auszumachen als den Zuschauern. Zum Leidwesen der Freunde des Brauchtums waren weit weniger ins Museum gekommen, als sie gehofft hatten.

Pfarrer Hans Joachim Pötzl, bis zu seiner Pensionierung Seelsorger im Diak, stimmte bei einem Gottesdienst im Freien auf den Tag ein. Danach hatten die Kinder ihren Auftritt auf dem Tanzboden am Dorfweiher. Im Steigenhausgasthof zeigte eine kleine Ausstellung Trachten aus verschiedenen Regionen. Stauende Blicke zog ein kunstvoll gefertigtes Schäppel auf sich. Mehr als 600 Perlen sind in der über ein Kilo schweren Kopfbedeckung der Kiebinger Tracht verarbeitet. Das fünfköpfige Stuttgarter Saitenspiel trat in fünf verschiedenen Trachten auf und unterhielt die Besucher mit zauberhaften Klängen. Daneben zeigten geschickte Hände das Spinnen mit dem Spinnrad und das Sticken von winzigen Kreuzstichmotiven nach alten Vorlagen. Nach einer Parade durch das untere Museumsgelände präsentierten die Trachtengruppen verschiedene Volkstänze. Ein gemeinsamer Reigen bildete den Abschluss.

Gunter Dlabal, Vorsitzender des Süddeutschen Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine, lobt das Mehrgenerationenkonzept: „Die Gemeinschaft von Alt und Jung stand schon immer im Vordergrund.“

Dlabal bedauert, dass Brauchtumpflege oft in der rechten Ecke angesiedelt würde. Eine größere Anzahl der Vereine seien aus Bayern nach Baden-Württemberg importiert worden, als junge Männer aus der Landwirtschaft in die Städte gegangen seien, um in der Industrie zu arbeiten. Viele hätten sich der Arbeiterbewegung angeschlossen, waren also eher kommunistisch eingestellt. Heute seien die Heimatvereine neutral, sie stünden allen offen, die Freude am Brauchtum und an Geselligkeit haben.

Zeitungsartikel: Margitta Schmidt, 11.06.2015 Haller Tagblatt



## Tanz auf dem Kopfsteinpflaster

Alles hat in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in Bietigheim angefangen mit noch wachen und übermotivierten Schlager singenden Trachtenbuam und Trachtenmadels.

Nach drei Stunden Fahrt wurde dann irgendwo im nirgendwo der Busfahrer gewechselt, bis dann wieder der Harald (der uns schon bekannt war) gefahren ist. Auf diesem ersten Stopp sind uns dann auch die ersten Missgeschicke passiert, und so sind unser Gauvorstand (der Gunter Dlabal) und das Dirndl (Elisa Nawroth) in eine ungesicherte Baugrube gefallen, wobei beide ohne großen Schaden davongekommen sind.

Ansonsten verlief die Fahrt bis Dänemark ziemlich ereignislos, jedoch mit wenig Schlaf.

In Dänemark hielten wir (mittlerweile bei Tag und ca. zur Mittagszeit) an einem wunderschönen Rastplatz, wo manche von uns erstmals in die Nordsee gesprungen sind. Dann ging es weiter bis auf die „Scandlines“-Fähre, wo die Buamjugend Möwen mit der Hand (im Flug) gefüttert hat. Danach mussten wir auf die zweite Fähre, bei deren Ankunft wir beinahe den Alex, die Nici und die Elli vergessen hätten. Von der Anlegestelle aus waren wir dann auch ganz schnell an der Helsingborg Arena, nach gut 14 Stunden Fahrt. Allerdings hat die Anmeldung dort wirklich EWIG gedauert und bis wir dann unsere Schule, in der wir übernachteten erreicht haben, waren wir dann auch 17 Stunden im Bus. Die Zimmer waren schnell verteilt und (zum Glück!) wurden Luftmatratzen für jeden bereitgestellt. Zum Abendessen (es war dann schon fast acht Uhr) gab es Geschnetzeltes und Reis. Trotz allem war die erste Nacht mit recht viel Schlaf gesegnet und alle freuten sich auf den nächsten Tag...

...bis er dann da war. In den Zimmern wurde von Gelüsten nach Rührei und Speck gesprochen und alle freuten sich auf das Frühstück. Doch von warmem Rührei und Speck konnte nicht die Rede sein. Es gab entweder süße (!?) Brötchen oder trockenes Brot mit Käse, Salami und bittere (!?) Marmelade und den wahrscheinlich größten Schock der Reise! ES GAB KEINEN KAFFEE!!!

Woraufhin der Tag für viele gelaufen war und alle auf dem Weg zum ersten Auftritt nach Kaffee suchten. Beim ersten Auftritt gab es „Kopfsteinpflaster“, eine miese Voraussetzung für die Gebirgstrachtler, aber trotzdem schafften wir den Auftritt, allerdings mit Überlänge.

Danach hatten wir Freizeit, wobei einige in die Stadt oder an den Strand gingen und abends gab es das Lunchpaket, Salat mit Putenstreifen. Um sieben Uhr ging's mit der Eröffnungsveranstaltung los, die nach 1 1/5 Stunden leicht langweilig wurde, aber trotzdem eine schöne Veranstaltung war. Danach traf man sich bei Musik und Tanz mit anderen Gästen im Vorraum unserer Abteilung bis tief in die Nacht.

Am Freitag gingen dann viele ins Café zum Frühstück bei normalen Brötchen und KAFFEE!

Um 14.30 Uhr begann die Aufstellung zum Europeade-Umzug. Bis dieser dann um 15.00 Uhr anfang, vertrieben wir uns die Zeit mit tanzen und platteln. Als der Umzug dann begann, waren wir sehr froh, Startnummer 7 gewesen zu sein, da der Umzug ein Steh-Zug war. Trotzdem sind wir fertig geworden. Danach holten wir unser Lunchpaket (...Salat, schon wieder) und fuhren nach Malmö, um einen wunderschönen Sonnenuntergang am letzten Zipfel Schwedens zu sehen. Einige von uns machten sich auf zur Silbergrotte und kamen knapp, doch noch rechtzeitig zum Sonnenuntergang. Auch unsere Schnalzer gaben (ausnahmsweise ohne Lederhosen) ein paar Knaller zum Besten, bis sie von „respect the nature“ eines anwesenden Fremden jäh unterbrochen wurden. Aber es war ein wunderschöner Abend, der allen sehr gefallen hat, dank Uwe und Stella. Nachher kamen wir (nach kurzem Verfahren) wieder Zuhause an und eine weitere lange lustige Nacht begann.



EUROPEADE  
5-9 August  
Helsingborg Sweden  
2015



Der Samstag begann früh, da wir zum Sofiero Castle mussten, das allerdings schlecht besucht, dafür aber mit einer super Bühne ausgestattet war. Gunter begab sich danach zum offiziellen Empfang für die Leiter teilnehmender Gruppen und nahm seine Frau Gabi, die Sandra und den Luis mit, die alle von einem schönen Empfang berichteten.

Doch auch sie hatten keine große Pause, denn der nächste Auftritt wartete schon, da die Spanier (die eigentlich vor uns dran kamen) dann irgendwie zu spät kamen. Doch zum Glück waren die klischeehaft überpünktlichen Deutschen ;-) da und konnten das Programm fortführen. Allerdings gab es auch dort wieder Kopfsteinpflaster und einen Hang, der die Dirndl beinahe zur Verzweiflung brachte. Aber auch diesen Auftritt meisterten wie souverän. Super!

Danach bekamen wir unseren Lunch mal wieder mit Salat, den irgendwie niemand mehr essen wollte. Woraufhin sich viele bei Mezo's (ein Straßencafé) trafen. Am Abend fand der „Europeade-Ball“ statt, der eher an ein riesiges Tanz-Konzert erinnerte, zu dem aber sehr viele hingingen und Spaß hatten :-)

Am vorletzten Tag konnte man entweder in die St. Mary Church gehen oder ausschlafen. Letzteres wurde von vielen genutzt, da am Abend auch der „ganz große Auftritt“ bei der Abschlussveranstaltung stattfand und alle sehr aufgeregt waren. Doch völlig unbegründet! Der Auftritt war super und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Sogar so sehr, dass selbst die nervösesten am liebsten noch mal getanzt hätten. Nach der Abschlussveranstaltung gab's wieder... warum schreib ich's überhaupt noch? S-A-L-A-T!

Nun gingen die meisten von uns etwas anderes essen, da sich alle vorkamen wie (Plüsch-) Kaninchen ;-), und wir ließen auch diesen letzten Abend gemütlich ausklingen.

Der letzte Morgen begann früh und hektisch. Taschen wurden durch die Gegend getragen, Luftmatratzen und Schlafsäcke zusammengerollt. Im Bus nutzten dann viele die Gelegenheit und schliefen noch 'ne Runde, spielten UNO, aßen, tranken und unterhielten sich.

Mittlerweile freuten sich aber alle auf ihr eigenes Bett, Zuhause und Abendessen, das nicht aus Salat besteht.

Voraussichtliche Ankunft ist heute Abend gegen acht Uhr in Bietigheim ...vielleicht später, wo sich dann die Wege wieder trennen werden und alle auf eine schöne, erlebnisreiche, lustige Woche zurückblicken können, mit vielen Eindrücken und neuen internationalen Kontakten.

Wir freuen uns auf die nächsten Europeaden:

2016 in Belgien

2017 in Finnland

2018 in Portugal

– und hoffen wieder dabei sein zu dürfen!



Josi Will, Reichenbach  
(verfasst auf dem Nachhause-Weg!)





## In Wendlingen wurde kräftig geschwitzt

Was bleibt, ist die Erinnerung an das Vinzenzifest 2015 mit traumhaft schönem aber auch grenzwertigem Hitzewetter, das allen Teilnehmern und Besuchern gleichermaßen zu schaffen machte.

An dieser Stelle spreche ich meinen Dank vor allem an die Organisatoren des Vinzenzifestes aus. Dies gilt in besonderer Weise der Stadt Wendlingen, der Eghalanda Gmoi Wendlingen und den Vereinen in Wendlingen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen und bewiesen haben, das aus der Historie heraus aus einem Vertriebenenfest ein Stadtfest unter dem Namen **Vinzenzifest** gemeinsam gestaltet, getragen und gefeiert wird.

Am Samstag fand die Festsitzung des Patenschaftsrates mit dem Hauptredner Heribert Rech, MdL, Innenminister a.D. statt. Bei allen Rednern wurde auf die Vertreibung vor 70 Jahren eingegangen mit allem, was die Erlebnissgeneration durchlitten, aber auch zum Aufbau in ihrem neuen Zuhause beigetragen hat.

Die festliche Eröffnung fand um 16.30 Uhr mit den „D’LauterBläsern“ und verschiedenen Tanzgruppen statt. Gleichzeitig wurde die Ausstellung „In Böhmen und Mähren geboren – bei uns (un)bekannt“ eröffnet.

Der Sonntag stand zunächst im Zeichen der Vinzenziprozession von Sankt Kolumban bis zum Marktplatz und dem anschließenden Festgottesdienst mit Dekan Paul Magino und der Verteilung der Birnen zum Birnsonntag.

Beim Empfang der Stadt Wendlingen hielt MdL Reinhold Gall, Innenminister des Landes Baden-Württemberg die Vinzenzrede unter dem Hauptthema „Verantwortung und Herausforderungen 70 Jahre nach Krieg und Vertreibung“.

Um 13.30 Uhr fand dann bei heißem Wetter der **Ernte- und Trachtenfestumzug** statt, bei dem alle Teilnehmer ins Schwitzen kamen. Mit großer Freude konnte festgestellt werden, dass auch im Jahr 2015 wieder ein sehr schöner und abwechslungsreicher Festzug mit 38 Gruppen und 5 Musikkapellen bestaunt werden konnte. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Nach dem Umzug gab es vor dem Treffpunkt Stadtmitte mit der gekonnten Moderation von Gudrun Lorenz wieder etliche Vorführungen mit verschiedenen Musikgruppen und Tanzformationen, die die Zuschauer begeisterten. Aber auch das Kulinarische sollte nicht zu kurz kommen. Die Wendlinger Vereine verwöhnten die Besucher mit verschiedenen Speisen und vor allem bei dieser Hitze mit den notwendigen Getränken.

Und auch dieses Fest endete mit dem Musikverein Wendlingen und es bleibt festzuhalten, dass von vielen Teilnehmern die Möglichkeiten, alte Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen, reichlich genutzt wurden.

Wir freuen uns schon auf das 65. Vinzenzifest.  
Horst Rödl, Gmoivorsteher



27.09.2015

## Auf zum Wasen...

Auch 2015 konnte der Südwestdeutsche Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine wieder eine Teilnahme seiner Mitgliedsvereine am großen Volksfestumzug ermöglichen. Und so trafen sich am Sonntagmorgen Mitglieder aus den Vereinen Bietigheim, Ditzingen, Zuffenhausen und Karlsruhe im Kurpark von Bad Cannstatt. Das bunte Treiben im herblichen Kurpark lieferte farbenfrohe und bleibende Eindrücke. Die gut besuchte Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und den vielen Zuschauern an der Wegstrecke bis zum Cannstatter Wasen veranlasste die Trachtler zum fleißigen Winken. Mit einem Göckele und einer Maß Bier im Hofbräuzelt fand ein schöner Sonntag einen gemütlichen Abschluss.

Gunter Dlabal



## Festwochenende in höfischem Ambiente

### Trachtenausstellung

„Gut(Be-)Tracht(et)“ – Schloss Bruchsal  
11.09.2015 bis 04.10.2015

### Eine p(t)rachtvolle Vernissage in höfischen Räumen

Der Landesverband Baden-Württemberg präsentierte eine Vielfalt von Trachten aus den verschiedenen Regionen Baden-Württembergs. In seiner Eröffnungsrede wies Helmut Halbhuber auf die Besonderheiten der Ausstellung hin und lud die Besucher ein, die Trachten anzuschauen und unter die „Lupe“ zu nehmen. Dabei war es besonders interessant, den Kontrast zwischen den meist bäuerlichen Trachten mit ihrem eigenen sozialen Hintergrund und der höfischen Umgebung wahrzunehmen.



### Brauchtumsabend

„Ein Abend voll Brauchtum“ – Rechbergsaal Bürgerzentrum  
12.09.2015

Es wurde bei den Tänzern und Plattlern, bei allen Trachtenleuten zur schönen Tradition und Gewohnheit, den Samstagabend nicht nur auf der Bühne zu gestalten, sondern den Abend bei den Landesfesttagen auch zu nutzen, um Freundschaften zu beleben und weiterzupflegen, weit über den eigenen Verein oder Verband hinaus.

### Der Saal klingt und singt

Wenn eine Veranstaltung mit Verzug beginnt und ein Redner bzw. Rednerin für eine kurze Begrüßung mit einem mehrseitigen Manuskript auf die Bühne kommt, da erschrickt schon mal ein Moderator. Doch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick konnte charmant ihre vielen Worte in eine kurzweilige Rede verpacken und gratulierte schon vor der Veranstaltung für diesen Abend. Eine große Herausforderung für die Moderatoren Jochen Lieser und Gudrun Lorenz, die Oberbürgermeisterin auch nicht zu enttäuschen. Doch der gut besuchte, prachtvolle Rechbergsaal im Bürgerzentrum und ein sehr aufmerksames Publikum boten die besten Voraussetzungen.

Das „Opening“ begann zwar verspätet, aber mit Perfektion durch die Trachtenjugend Baden-Württemberg unter der Leitung von Rebecca Simpfendörfer aus Öhringen. Das Konzept, nicht die einzelnen Mitgliedsverbände des Landesverbandes, sondern ihre Regionen zu präsentieren, wurde auch in diesem Jahr umgesetzt. Die Zuschauer bekamen so ein facettenreiches Programm mit Musik, Tanz, Schuhplattlern, Mundart, Gesang und den wunderschönen Trachten zu sehen. Der Abend wurde musikalisch begleitet und umrahmt von einer gemischten Musikantengruppe aus allen acht Mitgliedsverbänden. Ein besonderer Dank an alle Musikanten und ihr Können, denn sie treffen sich nur einmal im Jahr. Seit einigen Jahren ist unter den Musikanten mit Johannes Grebe auch ein Referent des Ministeriums für die Breitenkultur (u.a. der Heimatpflege) dabei.

Zu den besonderen Highlights des Abends gehörte das Glockenspiel, dargeboten von unserem Landesverbandsvorsitzenden Gottfried Rohrer. Gottfried, der selbst seine Schwarzwälder Tracht trägt, brachte den ganzen Saal mit dem Stück „Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal“ zum Klingen und Singen. Ein schöner Abschluss eines erfolgreichen Abends.

Danke an alle, die mitwirkten oder einfach nur dabei waren!



### Landesfestumzug

13.09.2015

Der Morgen begann, trotz positiver Wettervorhersage, sehr regnerisch. Der ökumenische Gottesdienst war nicht wie eigentlich geplant in der Stadtkirche, sondern mit einem kleinen Fußmarsch verbunden in der St.-Paul-Kirche. Er wurde von der ACG (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden) Bruchsal gestaltet und war gerade für Gäste eine neue Erfahrung. Der ökumenische Gottesdienst mit seiner musikalischen Begleitung war ungewohnt modern und für viele gewöhnungsbedürftig.

## Ein Festzug auf den Ehrenhof

Bereits nach der Kirche hellte es auf und die Gäste brauchten keinen Regenschirm mehr. Die Bruchsaler Altstadt erwachte langsam und „blühte“ zum Festsonntag auf. Bis zum Mittag füllte sich die Stadt und die Besucher konnten einen Festzug mit vielen Trachten- und Brauchtumsgruppen, Bürgerwachen, Fanfarenzügen, Festwagen und Musikkapellen bestaunen. Die Gaugruppe des Verbandes war in diesem Jahr zwar nicht stark vertreten, aber mit viel guter Laune und einer schönen Kutsche dabei!

Der Festzug, der an mehreren Stellen moderiert wurde, endete im prachtvollen Ehrenhof des Bruchsaler Barockschlosses. Auch in diesem Jahr wurde er wieder vom SWR aufgezeichnet und live übertragen. Die Moderatoren Gerd Motzkus und Sonja Faber-Schrecklein wurden fachlich unterstützt von Jürgen Hohl.

Die anschließende Fahnenübergabe fand an der Ehrentribüne auf dem Marktplatz statt, wo Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Heimattagefahne an Oberbürgermeister Udo Glatthaar aus Bad Mergentheim überreichte.



Wir freuen uns auf die Heimattage 2016 in Bad Mergentheim!

## Winken wie die Queen?!

An den Heimattagen in Bruchsal hatten Peter (Trachtengruppe Gschwend) und ich (Irmgard, Heimat- und Volkstrachtenverein Schorndorf) die Ehre, während des Festumzuges in der Kutsche hinter der Gaugruppe fahren zu dürfen.

Mancher mag vielleicht denken, Kutsche fahren und winken. Na und? Aber das Winken hat es, wie wir feststellen mussten, doch ganz schön in sich:



Winken 1: Den Arm leicht gehoben und angewinkelt, die Handfläche nach vorne gewendet und nach rechts und links winken. Aber das Publikum am Straßenrand auf Höhe der Kutsche sieht nur: Handkante kommt, Handkante geht und bei sehr freudigem Winken ist die Hand dauernd vor dem Gesicht. – Also nicht unbedingt das Gelbe vom Ei.

Winken 2: Den Arm leicht gehoben und angewinkelt, die Handfläche nach innen gewendet, geht auch nicht, sonst wären wohl alle nicht mehr normal.

Winken 3: Den Arm leicht gehoben und angewinkelt, die Handfläche nach außen zum Publikum gedreht, geht auch nicht, man verdreht sich auf Dauer den Arm und den Rücken.

Winken 4: Also doch winken wie die Queen? „Einfach“ huldvoll!  
Den Arm leicht gehoben und angewinkelt, die Handfläche nach innen, Finger geschlossen nach oben halten und das Handgelenk leicht vor und zurück bewegen, nicht den ganzen Arm, sonst sieht's aus wie ein Scheibenwischer und Hand ist wieder vorm Gesicht.

Doch Vorsicht, eine leichte Neigung der Handfläche nach vorne und den Daumen und die Handfläche nach außen geneigt, dann sieht's aus, als würde man drohen oder gleich eine Ohrfeige verabreichen.

Und bei all dieser Winkerei das Lächeln und die Freude nicht vergessen, denn wir stehen bzw. fahren in der Öffentlichkeit und vertreten unseren Südwestdeutschen Gauverband.

Eure Irmgard aus Schorndorf



Südwestgau vertritt TJBW beim Jugendcamp in Herborn



## Zauberei und coole Disco

Die Jugend des Südwestdeutschen Gauverbandes hat in diesem Jahr die TJBW beim Jugendcamp in Herborn vertreten. Dort fand das Landeskindertrachtentreffen der Hessischen Trachtenjugend statt. Mit dem Bus und einem einsamen ‚Bodenseeler‘ machten wir uns auf den Weg nach Hessen. Dort angekommen stärkten wir uns mit Pizza und probten für unseren Auftritt am kommenden Tag.

Samstags erkundeten wir die Herborner Innenstadt und schauten bei den Proben zur Abschlussveranstaltung zu. Nach dem Mittagessen ging es dann in Tracht zum Marktplatz, auf dem wir die Eröffnungsveranstaltung mit unseren Trachten bereicherten.

Die Bewohner eines Altenheims in Herborn freuten sich über unsere Tänze und Trachten und wir uns dann auf das Spielefest auf dem Sportplatz. Der Zauberer beim Abendprogramm war dann eher etwas für die ganz Kleinen und die Disco war etwas kurz. Trotzdem hatten wir einen vergnüglichen Abend.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle zum Gottesdienst in der Sporthalle. Ein sehr schöner ökumenischer Kindergottesdienst wurde für uns von den Herborner Pfarrern gehalten, bei dem sogar getanzt wurde. Nach dem Mittagessen ging es dann zum Umzug, der uns wieder in die Innenstadt Herborns führte. Anschließend hieß es dann Abschied nehmen, bis zum nächsten Mal.

Rebecca Simpfendörfer



---

Unseren Gau-Jugendtanzproben fehlt etwas...

## Wir wollen dich, wir brauchen dich!



Konnten wir zum Jahresbeginn noch mit positiven Teilnahmen angeben, so werden wir nun doch wieder kleinlaut. Die Proben an sich sind sicherlich nicht das Problem. Wir sind froh, dass wir von Manfred Hanisch musikalisch unterstützt werden und es macht sehr viel Spaß auf seine Musik zu tanzen. Doch ihr Kinder und Jugendliche fehlt uns sehr. Ihr seid einfach zu wenige! Deshalb unsere Bitte an alle Vereine mit Jugend – bitte kommt doch zu den Proben, es können auch einzelne Kinder oder Jugendliche teilnehmen.

**Gemeinsam macht das Tanzen viel mehr Spaß!**



---

Gau-Sommerfreizeit leider abgesagt...

## Was machen wir falsch – oder was wollt ihr?

Es ist das erste Mal, dass in der Geschichte der Gaujugend die Sommerfreizeit ausgefallen ist.

Warum aber? Es wurde organisiert und geplant – und dann das: Keine schriftliche Anmeldung!

Es ist nicht mehr viel dazu zu sagen, außer – wie plant ihr eure Urlaube?



**Wir stehen Kopf für euch!**  
Eure Carmen Mayer, Gaujugendleiterin

---

Gaujugendtag, 30.10.2015

Es ist soweit und es sind noch Plätze frei:

## Am 30. Oktober „hebt die Gaujugend ab“!

Wer noch nicht angemeldet ist, darf sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Schnelligkeit wird mit einem tollen Tag belohnt!

Das heißt, ganz schnell bei eurer Jugendleiterin Carmen Mayer anmelden, damit ihr noch mit dabei seid.

Unter dem Thema „Umwelt am Airport“ bekommt ihr eine Tour durch die verschiedenen Terminals und Sicherheitskontrollen des Flughafens.

Über das anschließende Überraschungsprogramm der Stuttgarter Innenstadt verraten wir natürlich nichts im Vorfeld.

**Findet es selbst heraus!**

Meldet Euch bei:

Carmen Mayer, Gaujugendleiterin  
jugendleiter@swdgv.de



## Helsingborg – Der Gauverband bei der Europeade

In diesem Jahr ging der Gauverband auf große Reise. Das Ziel war die Europeade in Helsingborg/Schweden. Das Folklorefestival findet jedes Jahr in einem anderen europäischen Land statt. Vorgabe für die Teilnahme ist, dass die Gruppe mehrere Auftritte bestreitet und ihr Herkunftsland präsentiert, dafür fanden 2016 verstärkt gemeinsame Proben des Gauverbandes statt.

### Plattler- und Danzprob

25.07.2015

Am 25.07.2015 fand im Vereinsheim der D'Glemstaler Ditzingen die letzte gemeinsame Probe vor der Europeade in Schweden statt. Schwerpunkt bei dieser Probe war, alle Tänze und Plattler für diese Veranstaltung nochmals gemeinsam aufzufrischen. Auch die Geselligkeit kam hier natürlich nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und natürlich an unsere Musiker Hilde, Tim, Lukas, Peter, Ulli und Uwe.

Markus Greiner, Stv. Gauvorplattler



### 2,48 Minuten Birkenstoaner Glöckerl

Bereits im Vorfeld waren die teilnehmenden Gruppen für die große Eröffnungsbzw. Abschlussfeier eingeteilt worden. Der Gauverband sollte die Abschlussfeier mitgestalten und die Vorplattler entschieden sich, das Birkenstoaner Glöckerl vorzuführen. Da für die Darbietung genau drei Minuten Zeit zur Verfügung standen, wurde nun mit der Stoppuhr geprobt. Aber nicht nur die Einhaltung der Zeitvorgabe war den beiden Vorplattlern Oliver Lehnert und Markus Greiner wichtig, auch die exakte Ausführung des Schuhplattlers – Plattlerschläge, richtiger Ländlerschritt, Haltung und Ausstrahlung – wurden bei den Proben vertieft. In Helsingborg war der Schuhplattler natürlich ein absoluter Exot unter den Tänzen, die auf diesem Festival im hohen Norden präsentiert wurden.



### Die Schwäbische Tanzfolge auf Reisen

Die Volkstänzer probten für die Europeade ganz speziell die Schwäbische Tanzfolge, eine Tanzsuite, die mit ihren fünf Einzeltänzen Baden-Württemberg aufs Beste präsentiert. Sie ging erstmals vor über 60 Jahren mit Kurt Wager auf Afrikareise, nun durfte sie 2016 nach Schweden.

Tanzleiterin Gudrun Lorenz wies bei den Proben auch auf die Details der Einzeltänze hin, was natürlich auch für weitere Tänze wie Manchester, Schlamerper oder Mühlradl galt. Ein weiterer Schwerpunkt war das Erscheinungsbild auf der Bühne bei den Auftritten, das gemeinsame Auf- und Abmarschieren, das Aufstellen auf der Bühne, damit niemand „verloren“ erscheint aus der Perspektive des Publikums.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Musikanten, die die Proben mitgestalteten und bei der Reise natürlich eine wesentliche Rolle spielten. Mit dabei waren Hilde Heck, Tim Doyle, Lukas Lehnert, Luis Gschwendner und Peter Groß. Auch Uwe Köppel und Ulli Brehm, die ihren Urlaub zur richtigen Zeit am richtigen Ort geplant hatten, kamen in Schweden dazu und waren zuvor auch bei den Proben dabei.

Gut vorbereitet präsentierte sich der Gauverband mit sehr guten Auftritten, nicht nur in Schweden, sondern auch auf der Mainau und bei den Heimattagen – und man merkt, dass beide Gaugruppen immer mehr zusammenwachsen.



### Von Schweden direkt nach Öhringen

Das gemeinsame Proben wird auch im kommenden Jahr weitergehen – 2016 findet nämlich das Deutsche Trachtenfest in Öhringen statt. Bereits im Mai wird ganz Deutschland zu Gast im Hohenloher Land sein und der Gauverband wird an diesem Wochenende mehrere Auftritte haben. Einen genauen Ablauf wird es mit Sicherheit noch geben, aber der Termin steht fest und wir freuen uns auf kameradschaftliche Stunden innerhalb des Gauverbandes, wenn solch ein großes Trachtenfest unmittelbar vor der „Haustüre“ stattfindet.

Auch die Termine für die gemeinsamen Proben werden rechtzeitig bekannt gegeben. Dabei sind alle eingeladen, mit uns zu tanzen, platteln, musizieren oder einfach nur dabei zu sein. In der Gemeinschaft ist für jeden Platz!



DEUTSCHES TRACHTENFEST  
2016

### Kathreintanz – Tanzabschluss in Erligheim

Die Tanzleiter freuen sich wieder, euch ganz herzlich am 21. November nach Erligheim einzuladen. Die Danzprob'XL beginnt um 15.00 Uhr und es erwartet die Tänzer ein tanzreicher Nachmittag. Die Tanzleiter wollen das Tanzrepertoire erweitern und werden so den ein oder anderen württembergischen Tanz antanzen. Musikalisch begleitet die Tänzer und Tänzerinnen Stefan Wöhr, den wir ganz sehr herzlich willkommen heißen. Im Anschluss findet wieder ein Aufspielen beim Wirt unter der musikalischen Leitung von Uwe Köppel statt.



Prädikat „Tracht des Jahres“ geht nach Polen

## Tracht des Jahres 2015

### »Die Schönwälder Tracht«



Beim Deutschen Trachtentag, der vom 24.-26.04.2015 in Homburg stattfand, wurde die „Tracht des Jahres 2015“ gekürt. Erstmals blickte man mit dieser seit 2006 bestehenden Auszeichnung des Deutschen Trachtenverbands über die Ländergrenzen hinweg. Mit der „Schönwälder Tracht“ wurde eine oberschlesische Tracht in Polen ausgezeichnet. Diese Tracht stammt aus Schönwald (heute Bojkow), einem Stadtteil von Gleiwitz (Gliwice); sie wurde 1992 wiederbelebt und wird vom Deutschen Freundschaftskreis Zbrosławitz (Dramatal) in Polen getragen. Schönwald war früher (vor dem 2. Weltkrieg) als das oberschlesische Trachtendorf bekannt, das durch den Export seiner Stickerarbeiten sogar als das „Dorf der Stickerinnen“ weltbekannt wurde.

Der Bundesverband deutscher Heimat- und Trachtenvereine würdigt mit dem Prädikat „Tracht des Jahres“ Trachtengruppen, die im Bereich der Erhaltung der Tracht, des Brauchtums und der regionalen Traditionen der Trachtenträger vorbildlich tätig sind. Die Tracht als historisches und modernes Bindeglied zwischen den Generationen und Zeiten zu bewahren, zeichnet die jeweiligen Preisträger aus. Die Ursprünglichkeit der Tracht, aber vor allem das Leben in Tracht sind ebenfalls wichtige Merkmale, die die Träger des jährlichen Prädikats auszeichnen.

In einem Europa der Regionen, in dem über Ländergrenzen hinweg ein Kulturland Europa der verschiedensten Facetten erblüht, hat sich der Bundesverband entschieden, diese Gruppe in Polen auszuzeichnen, die sich auf ungewöhnliche Art und Weise, um die Wiederentdeckung der Tracht, aber auch der Sitten und Bräuche sowie der Muttersprache verdient gemacht hat.



Ihr wisst ja scho – wie immer auch im Herbst der AK-Tracht

### Liebe Blättele-Leser!

...und die, die es noch werden wollen!

Leider haben wir es in diesem Halbjahr nicht geschafft, eine AK-Tracht-Sitzung zu machen. Trotzdem war der AK nicht tatenlos, nein, im Gegenteil hatten wir einiges zu tun.

#### PROJEKT IM LANDESVERBAND

So hatte ein kleiner Kreis von uns eine längere Sitzung bei Familie Simpfendörfer in Öhringen, um die Texte für das neue Buch „Trachten in Baden-Württemberg“ zu schreiben. Vielen Dank an Ute und Hermann, die uns gut bewirten haben.

#### TRACHTENAUSSTELLUNG RAUENBERG

Dann hatten wir ab 21.08.2015 eine Trachtenausstellung in Rauenberg/Baden im Winzermuseum. Dort gab es am 02.09.2015 auch einen Stammtisch mit einer Führung durch die Ausstellung, die von Rita und mir gestaltet wurde. Es waren so zwischen 50 und 60 Leuten anwesend, die auch viele Fragen stellten und die wir zur Zufriedenheit beantworten konnten. Auch vom SWDGV ein Dankeschön an Wolfgang Rössler, der das Museum leitet. Herr Rössler sagte uns, dass etwa 700 Personen die Ausstellung besucht haben. Ich glaube, das kann sich doch sehen lassen.

#### TRACHTENAUSSTELLUNG BRUCHSAL

Am 10.09.2015 bauten wir in Rauenberg ab und am gleichen Tag im Bruchsaler Schloss wieder auf. Da in diesem Jahr zu den Heimattagen keine Trachten vom Schwarzwaldgau kamen, konnten wir unseren kompletten Bestand mit dreizehn Trachtenpaaren und zwei Kinderpaaren ausstellen. An dieser Stelle möchte ich all meinen Helferlein ein herzliches Dankeschön sagen, vor allem meiner lieben Frau, die auch immer das Puppentaxi fährt. Danke liebe Rita! Die Ausstellung im Bruchsaler Schloss lief bis zum 04.10.2015 und an diesem Schlußtag boten Rita und ich zwei Führungen an, um 13 Uhr und noch einmal um 15 Uhr. Am nächsten Tag wurde dann der ganze Zauber wieder abgebaut und unsere Trachten in ihr winterliches Quartier gebracht, nach Kämpfelbach. Ein Anliegen ist es nun noch von mir, meiner Hausfrau Rose Nonnenmacher ein herzliches Dankeschön zu sagen für den tollen Raum, den der SWDGV dort gemietet hat. Danke liebe Rose!

So das war's mal wieder von mir bis zum Frühjahr – Halt, vergesst nicht, der AK sucht immer noch Mitstreiter!

Euer badischer Walter





Samstag, 6. Februar 2016 – 10.00 bis 18.00 Uhr – Bürgerzentrum in der Schwabengalerie  
Stuttgart-Vaihingen

## Spielkurs für chromatisches und diatonisches Akkordeon

Auch 2016 führen wir wieder einen eintägigen Akkordeonworkshop in Stuttgart durch. Im Mittelpunkt steht das Spielen der süddeutschen Volks(tanz)musik. Genauer gesagt sind drei Kurse geplant – einer für diatonisches Akkordeon, zwei für chromatisches.

Mit Sigmar Gothe, Stefan Christl und Thomas Walker konnten wir hierfür drei versierte Akkordeonisten mit langer TanzmusikErfahrung als Einzelmusikanten und in festen Gruppen gewinnen.

**Sigmar Gothe** (Trossingen) ist unser Referent für das diatonische Akkordeon in G/C. Der Kursschwerpunkt liegt auf dem freien Spielen (also weitestgehend ohne Noten) von Tanzmusik aus dem süddeutschen Raum. Auch die Musiktheorie wird dabei wieder nicht zu kurz kommen. Der Kurs richtet sich an alle Niveaus außer reinen Anfängern.

**Thomas Walker** (Reutlingen) möchte vor allem TanzmusikEinsteigern auf dem chromatischen Akkordeon die Grundlagen für das Spielen zum Tanzen vermitteln. Worauf kommt es an und was unterscheidet es vom konzertanten Spielen. Dies wird anhand verschiedener Notenbeispiele erprobt. Der Kurs richtet sich nicht an reine Anfänger auf dem Akkordeon, sondern soll helfen sich auf Tanzmusik einzustellen.

**Stefan Christl** (Stuttgart) ist bekannt für sein virtuoses Spiel auf dem Akkordeon. Mit ungewohnten Tönen oder Tonarten sowie rhythmischen Phrasierungen verleiht er der traditionellen Musik das gewisse Etwas. Sein Kurs ist für chromatisches Akkordeon und soll geübten Spielern zum nötigen Groove verhelfen.

Alle Kurse setzen ein eigenes Instrument voraus und werden in kleiner Gruppe durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist also begrenzt.

Teilnehmerbeitrag:

50,- €; (nur Kurs, ohne Verpflegung) Nichtverdiener 30,- €; 5,- €

Ermäßigung für AG-Mitglieder

Mitzubringen:

Eigenes Instrument (für das diatonische Akkordeon in G/C)

ggf. Aufnahmegerät und Notenständer.

Auskunft und Anmeldung:

Klaus Fink, Tel: 07454 9999556 klaus.fink@singtanzspiel.de

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und

Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.

AK VOLKSMUSIK



Samstag, 27. Februar 2016 – 10.00 bis 18.00 Uhr – Bürgerzentrum in der Schwabengalerie  
Stuttgart-Vaihingen

## Spielkurs für traditionelle Tanzmusik

Zum dritten Mal bieten wir einen eintägigen Spielkurs mit traditioneller Tanzmusik für alle Instrumente an. Tanzmusik aus Süddeutschland wollen wir im freien Spiel (also weitestgehend ohne Noten) in der Gruppe erklingen lassen.

Mit **Ulli Brehm** (Ostelsheim) und **Elke Stauber-Micko** (Nürtingen) haben wir hierfür zwei Referenten gefunden, die beide in der Volkstanzmusik zuhause sind und diese mit unterschiedlichen Instrumenten umsetzen. In dem Kurs wollen sie die Lust aufs Spielen, losgelöst von Noten wecken, und Tipps zu Begleitung oder Improvisation geben. Der Kurs ist offen für alle akustischen Instrumente. Eine Beherrschung des Instrumentes wird vorausgesetzt, für Anfänger ist der Kurs nicht geeignet.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um ein Spielen in kleinen Gruppen zu ermöglichen.

Teilnehmerbeitrag:

50,- €; (nur Kurs, ohne Verpflegung) Nichtverdiener 30,- €

5,- € Ermäßigung für AG-Mitglieder

Mitzubringen:

Eigenes Instrument, ggf. Aufnahmegerät und

Bereitschaft zum Spielen ohne Noten

Auskunft und Anmeldung:

Klaus Fink, Tel: 07455 9999556, klaus.fink@singtanzspiel.de

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und

Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.

AK VOLKSMUSIK





DEUTSCHES TRACHTENFEST  
2016



## Deutsches Trachtenfest vom 27.–29. Mai 2016

Liebe Trachtenfreunde,  
gemeinsam wollen wir im Rahmen der Landesgartenschau in der Stadt Öhringen das Deutsche Trachtenfest 2016 feiern. Dazu dürfen wir Euch recht herzlich in das Hohenloher Land einladen. Der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Baden-Württemberg e.V., die Trachtenfreunde des Öhringer Heimatvereins e.V. und die Stadt Öhringen wollen alles tun, um uns und der gesamten Bevölkerung den Rahmen für ein würdiges und unvergessenes Trachtenfest zu schaffen.



Der Limes blüht auf

Mit Trachtengruß  
Knut Kreuch  
Präsident

Vorläufiges Programm:

### Freitag 27. Mai 2016

Anreise der Übernachtungsgruppen

- 11.00-17.00 Uhr Auftritte auf dem Landesgartenschauengelände
- 18.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Trachtenfestes
- 18.30 Uhr Begrüßung der Gruppen
- Offenes Volkstanzen an der Hauptbühne
- Zum Tanz spielten die „Fränkischen Straßenmusikanten“



### Samstag 28. Mai 2016

- 11.00-17.00 Uhr Auftritte der Gruppen auf dem Landesgartenschauengelände
- 18.00-20.00 Uhr „Menschen in Tracht zusammenbringen – Öhringen“  
Moderation Knut Kreuch
- ab 20.00 Uhr Gemeinsames Tanzen an der Hauptbühne  
Parallel Volkstanzdisco für die Jugend



### Sonntag 29. Mai 2016

- 10.00 Uhr Trachtengottesdienst in der Stiftskirche
- 12.00 Uhr Umzug durch die historische Innenstadt  
Mittagessen  
Anschl. Auftritte auf dem Landesgartenschauengelände  
Abreise

Büro Deutsches Trachtenfest 2016:  
Rebecca Simpfendörfer  
Turmweg 8, 74632 Neuenstein  
deutsches.trachtenfest2016@web.de  
Tel. 07942/9471144



Sa., 12. Dezember 2015, 19.00 Uhr Lindenhalle Ehingen, Lindenstraße 5, 89584 Ehingen  
So., 20. Dezember 2015, 16.00 Uhr Musikhalle Ludwigsburg, Bahnhofstraße 19, 71638 Ludwigsburg

## Volksmusik zum Advent

In dieser vorweihnachtlichen Abendmusik erklingen traditionelle Adventslieder und Weihnachtsmelodien aus dem Schwabenland und dem Schwarzwald. Mit ursprünglichen, heimatverwurzelten Melodien werden Zeiten wieder lebendig, in denen Advent noch Besinnung und Vorbereitung auf Weihnachten bedeutete.

Es singen und musizieren Ensembles, die sich der traditionellen schwäbisch-alemannischen Volksmusik verschrieben haben.

### Es wirken mit:

Stäfflesgeiger, Spundlochmusig, Klarinettenfreunde, DreiXang, D'Baumhäusler Stubenmusik und die Theatergruppe D'Scheureburzler

### Kartenvorverkauf Ehingen:

Information und Vorverkauf:  
Stadt Ehingen Kulturamt  
Tel: 07391/503503  
www.kulturamt-ehingen.de

### Kartenvorverkauf Ludwigsburg:

Vorverkauf über Easy Ticket  
Tel. 0711/2555555  
www.easyticket.de

Landesmusikrat  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



## 110 Jahre Bayernverein „Edelweiß“ Untertürkheim

### Jubiläumsabend

Samstag, 23. April 2016  
in der Sängersalle Untertürkheim  
Beginn 18.00 Uhr



Liebe Trachtenfreunde im Gauverband!

Wir laden euch herzlich ein, mit uns unser 110-jähriges Jubiläum zu feiern. Der Abend soll auch im Zeichen unserer gemeinsamen Aktivitäten im Gauverband stehen, im Zeichen unserer traditionellen Tänze, Schuhplattler und Musik. Wir freuen uns auf unsere dänischen Freunde der „Hjemstavns Folkedanserne“ aus Kopenhagen, auf die Kapelle Trotzblech, die uns zum Tanz aufspielt – und wir freuen uns auf viele Tänzer und Plattler aus den Reihen des Gauverbandes. Wir freuen uns auch auf „unsere“ Musikanten, die den Verein seit langem begleiten und auf viele Gäste.

Wir laden alle aktiven, passiven bzw. nicht mehr aktiven Trachtenleute des Gauverbandes ein und freuen uns auf einen schönen, tanzfreudigen und gemütlichen Abend mit Euch!

Werner Huber  
Bayernverein Untertürkheim

Bild: Jubiläumsjahr 2006



## Änderungen in den Vereinen

### Trachtenverein Almrausch Waiblingen

z. Zt. kein 2. Vorsitzender

### Heimat- und Trachtenverein „Neuschwanstoaner“ Stgt-Bad Cannstatt

Mitgliedschaft im Gauverband endet wegen Mitgliedermangel zum 01.01.2016.

### Trachtengruppe Schrozberg

1. Vorsitzender: Armin Thürauf, Spielbach 15, 74575 Schrozberg, Tel.: 07939 1305

2. Vorsitzende und Jugendleiterin: Bernadette Philipp, Eichwiesen 1, 74575 Schrozberg, Tel.: 07936 214327

# Termine

## Stand Oktober 2015

Oktober 2015	Januar 2016
03./04. Mostfest Trachtenverein Glems Hubert Sailer, 07123/18165	Neujahrsfrühschoppen Vereinsheim Kornwestheim
04. Volksmusik zum Erntedank Trachtenverein Zuffenhausen Bürgerhaus Rot Zuffenhausen 15.00 Uhr Herbert Schneider, 0711/873570	24. Gaujugendtanztprobe Carmen Mayer, 07021/577762
11. Gauherbstversammlung Vereinsheim Ditzingen 11.00 Uhr Gunter Dlabal, 07142/52926	<b>Februar 2016</b>
17. Seminartag AK Jugend "Kasse und drumrum" Carmen Mayer, 07021/577762	06. Spielkurs für chromatisches und diatonisches Akkordeon siehe MB 136 Seite 16
23. Gauvorpattlerprobe Schlatstuben Reichenbach 20.00 Uhr Oliver Lehnert, 0711/35875094	27. Spielkurs für traditionelle Tanzmusik siehe MB 136 Seite 16
30.10-01.11. Kinder- und Jugend- Volksmusikwochenende Weil der Stadt Uwe Köppel, 0711/3466679	28. Gaujugendtanztprobe Carmen Mayer, 07021/577762
31. Gaujugendtag Flughafenbesichtigung Stuttgart Carmen Mayer, 07021/577762	<b>März 2016</b>
<b>November 2015</b>	20. Osterbrunnen-Brauchtum erleben Trachtenverein Zuffenhausen Zehnthof Zuffenhausen Dietmar Schneider, 0711/8702222
07./08. 5. Wochenendseminar Tracht Arbeitswochenende Jugendherberge Murrhardt Walter Holzleiter, 07231/6036845	<b>April 2016</b>
21. Danzprob'XL, Erligheim Landgasthof Grüner Baum 15.00 Uhr Dirk Diesing, 07024/53533	16. Gaujahreshauptversammlung Öhringen Bitzfeld 16.00 Uhr Gunter Dlabal, 07142/52926
anschl. Kathreintanz und Aufspiela beim Wirt, 19.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679	23. Gau-Kindertanzfest Metzingen-Glems Carmen Mayer, 07021/577762
22. „Spiel mit!“ Spielenachmittag und Basteln für den Advent Trachtenverein Zuffenhausen Zehntscheuer Zuffenhausen 15.00 Uhr Jutta Schneider, 0711/871141	23. 110 Jahre Bayernverein Untertürkheim Jubiläumsabend Sängerhalle Untertürkheim Werner Huber, 0176/10523215
<b>Dezember 2015</b>	<b>Mai 2016</b>
06. Adventskonzert Echaztaler Pfullingen Martinskirche Pfullingen 17.00 Uhr Bernd Trissler, 07121/79244	01. Maibaum uffstella mit Hocketse Trachtenverein Zuffenhausen Zehnthof Zuffenhausen 11.00 Uhr D. Schneider, 0711/8702222
12./13. Weihnachtsmarkt Trachtenverein Glems Hubert Sailer, 07123/18165	07./08. Baden-Württemberg-Tag anlässlich der Heimattage Ba-Wü Bad Mergentheim Gunter Dlabal, 07142/5292
12. Volksmusik zum Advent Lindenhalle Ehingen 19.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679	27.-29. Deutsches Trachtenfest Öhringen Gunter Dlabal, 07142/52926
20. Volksmusik zum Advent Musikhalle Ludwigsburg 16.00 Uhr Uwe Köppel, 0711/3466679	<b>Juni 2016</b>
	26. Gaujugendtanztprobe Carmen Mayer, 07021/577762
	11./12. Trachtenmarkt in Bad Dürkheim Walter Holzleiter, 07231/6036845
	<b>Juli 2016</b>
	17. Gaujugendtanztprobe Carmen Mayer, 07021/577762
	<b>August 2016</b>
	27.-28. 65. Vinzenzifest Wendlingen Horst Rödl, 07024/2593
	<b>September 2016</b>
	09.-11. Heimattage Baden-Württemberg Landesfesttage, Bad Mergentheim Sa. Brauchtumsabend So. Landesfestumzug Gunter Dlabal, 07142/52926
	<b>Oktober 2016</b>
	16. Gauherbstversammlung Konstanz 11.00 Uhr Gunter Dlabal, 07142/52926

## „Aufspiela beim Wirt“



2015	
10.10.2015	Vereinsheim Almr. Waib.-Kernen
23.10.2015	Landgasthof Grüner Baum
06.11.2015	Gasthof Ochsen
21.11.2015	Landgasthof Grüner Baum
Vereinsheim TV Almrausch Waib.-Kernen 18 Uhr Kelterstr. 109, 71394 Rommelshausen	
Landgasthof Grüner Baum	19 Uhr Hauptstr. 27, 74391 Erligheim
Gasthof Ochsen	19 Uhr Markgräferstraße 6, 70329 Stuttgart

**Veranstaltungsreihe des Landesmusikrats  
Baden-Württemberg, Ansprechpartner:  
Uwe Köppel 0711/3466679  
Aktuelle Termine und Infos  
[www.volksmusik-bw.de](http://www.volksmusik-bw.de)**

Neue Termine an:  
Klaus Oswald, 07024/2810  
E-mail: [akmedien@swdgv.de](mailto:akmedien@swdgv.de)  
Termine ohne Gewähr